

ANZEIGE



Das Gartenfestival Blumen & Ambiente findet in diesem Jahr vom 30. April bis zum 3. Mai statt. FOTO: ECM GMBH

Karten für „Blumen & Ambiente“ gewinnen

Termin für Gartenfans und Gourmets: Auf dem Landgut Wienhausen bei Celle findet vom 30. April bis 3. Mai die Veranstaltung „Blumen & Ambiente“ statt. In dem weitläufigen Park der historischen Gutsanlage am Kloster Wienhausen präsentieren internationale Aussteller, Gartenarchitekten und Handwerker ein breites Angebot rund um Pflanzen und Gartenkultur.

Im Mittelpunkt stehen besondere Gewächse wie Duft- und Heilkräuter, Gehölze, Spalierobst und Gemüse. Ergänzt wird das Sortiment durch Gartengeräte, Rankhilfen, Pflanzgefäße sowie Kunsthandwerk, Dekorationen, Schmuck, Mode und Textilien im ländlichen Stil. Gestaltete Gartenbereiche zeigen unterschiedliche Ideen der Garten- und Landschaftsplanung. Auch kulinarisch wird einiges geboten, darunter Blütensalate, Fisch- und Käsespezialitäten sowie Kaffee und Kuchen und Fruchtschnecken.

Geöffnet ist die Veranstaltung Donnerstag, 30. April, bis Sonn-

abend, 2. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr sowie Sonntag, 3. Mai, von 11 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort ist das Landgut Wienhausen, Mühlenstraße 8 in Wienhausen bei Celle.

Wir verlosen unter unseren Leserinnen und Lesern 2 x 20 Eintrittskarten für „Blumen & Ambiente“. Zur Teilnahme am Gewinnspiel scannen Sie einfach bis zum 20. April 2026 den hier stehenden QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet, um die entsprechende Internetseite aufzurufen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Unbekannte beschädigen Schutzhütten in Barsinghausen

Auch Vandalismus an Schulen setzt sich fort. Stadt lobt erneut Belohnung von 500 Euro aus.

Barsinghausen. Es hört nicht auf: Die Stadt Barsinghausen hat abermals erhebliche Sachbeschädigungen an öffentlichen Einrichtungen festgestellt. Betroffen sind aktuell die neuen Schutzhütten in Hohenbostel sowie die sogenannte Jump-Hütte zwischen Winninghausen und der L392, deren Neubau noch nicht einmal ein halbes Jahr steht.

Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) bedauert diese Entwicklung nachdrücklich. „Die Hütten wurden erst im vergangenen Jahr umfassend saniert beziehungsweise in Hohenbostel sogar neu errichtet, um Bürgerinnen und Bürgern einen attraktiven Aufenthaltsort zu bieten“, sagt er. Umso ärgerlicher sei es,

dass diese Einrichtungen nun wieder mutwillig beschädigt worden seien.

Erneut Vandalismus an den Schulen

Wie in der Vergangenheit kam es zu Beschädigungen des Mobiliars der Schutzhütten, verursacht durch die unsachgemäße und unvorsichtige Nutzung von Einweggrills. Es entstanden diverse Brand- und Hitzeschäden an Tischen und Sitzbänken. Zudem wurde das Holz beschädigt, indem es eingeritzt und eingekerbt wurde. Nach ersten Schätzungen der Stadtverwaltung beläuft sich der Schaden auf rund 500 Euro. Mitarbeiter der Barsinghäuser Beschäftigungsini-

tiative (BBI) haben die beschädigte Tischplatte demontiert und prüfen nun, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Gefahr von weiteren Beschädigungen zu senken oder im besten Falle auszuschließen.

Neben den aktuellen Vorfällen an den Schutzhütten hören auch die Zerstörungen an den Schulen in Barsinghausen nicht auf. Die Stadt hatte sich in der Vergangenheit bereits gezwungen gesehen, Belohnungen für Hinweise auf Verursacher auszusenden. Gebracht hat es nichts. Aus den Schulen wurden der Stadtverwaltung im Januar und Februar weitere Sachbeschädigungen gemeldet. Dazu gehören beschädigte Fenster in der KGS, Schmierereien im Schulzentrum Am Spalterhals, eine beschädigte Tür in der KGS-Sporthalle, beschädigte Yogamatten, ein kaputtes Tornetz und eine demolierte Flugschaukel an der Astrid-Lindgren-Schule sowie eine mutwillig zerstörte Gehwegleuchte.

Die Täter hätten auch im Fall des Vandalismus an Schulen bislang nicht ermittelt werden können, teilt die Stadt mit. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden trage deswegen derzeit die Allgemeinheit. Für Hinweise, die zur Ermittlung der Verantwortlichen führen, setzt die Stadt Barsinghausen nun erneut eine Belohnung von bis zu 500 Euro aus.

Die Belohnung werde ausbezahlt, wenn der oder die Täter gefasst und rechtskräftig verurteilt worden seien, teilt die Stadtverwaltung mit. Hinweise nimmt die Stadt per E-Mail an schaden@stadt-barsinghausen.de entgegen.



Ruinierte Tischplatte: Diese Brandflecken in der Schutzhütte in Hohenbostel wurden vermutlich durch einen Einweggrill verursacht. FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

ANZEIGE



FOTO: SINGOUT

500 Stimmen gesucht für das Pop-Gospel-Rock Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben

500 Stimmen auf der Bühne – ein unvergessliches Erlebnis. Nach vielen erfolgreichen Projekten in ganz Deutschland ruft das singOUT-Projekt von Silas Edwin nun wieder Sänger/innen aus Hannover und Umgebung auf, mit dabei zu sein, wenn sich 500 Stimmen vereinen, um im Kuppelsaal Hannover eine Musikexplosion der Extraklasse zu präsentieren.

Die singOUT-Projekte garantieren ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und Emotionen. Von Pop bis Gospel, von Rock über Soul... viele Musikrichtungen werden in dem MassChoir vereint und mit Hits u.a. von Michael Jackson (Man In The Mirror), Bruno Mars (Just The Way You Are) und „We Are The World“ wird durch die Stimmengewalt eine ganz besondere Energie versprüht.

Ab sofort können sich alle anmelden, die Freude am Singen haben, sowie Lust, auf der großen Bühne zu stehen und die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Jeder ist will-

kommen – erfahrene und unerfahrene Sänger aller Altersklassen. Nicht nur das Konzert, auch die gemeinsame Probezeit ist eine Zeit voller Spaß, tollen Erfahrungen, Lachen und neuer Freundschaften. Um die Proben effektiver zu gestalten, erhalten die Teilnehmenden ein Songbook sowie Übungs-Dateien.

Los geht's in Hannover mit dem Eingangsworkshop am 13. Juni 2026, der als Vorbereitung für das folgende halbe Jahr gemeinsamer Proben dient. Im 6-stündigen Workshop geht es um das gegenseitige Kennenlernen, die Vermittlung von Gesangstechniken und Stimmbildungsübungen sowie das Einstudieren erster Songs. Danach wird einmal monatlich sechs Monate lang geprobt und sich auf den großen Auftritt vorbereitet: dem singOUT-Konzert im Kuppelsaal Hannover am 6. März 2027.

Anmeldung und weitere Info: <http://www.singout-project.de>

Medizin

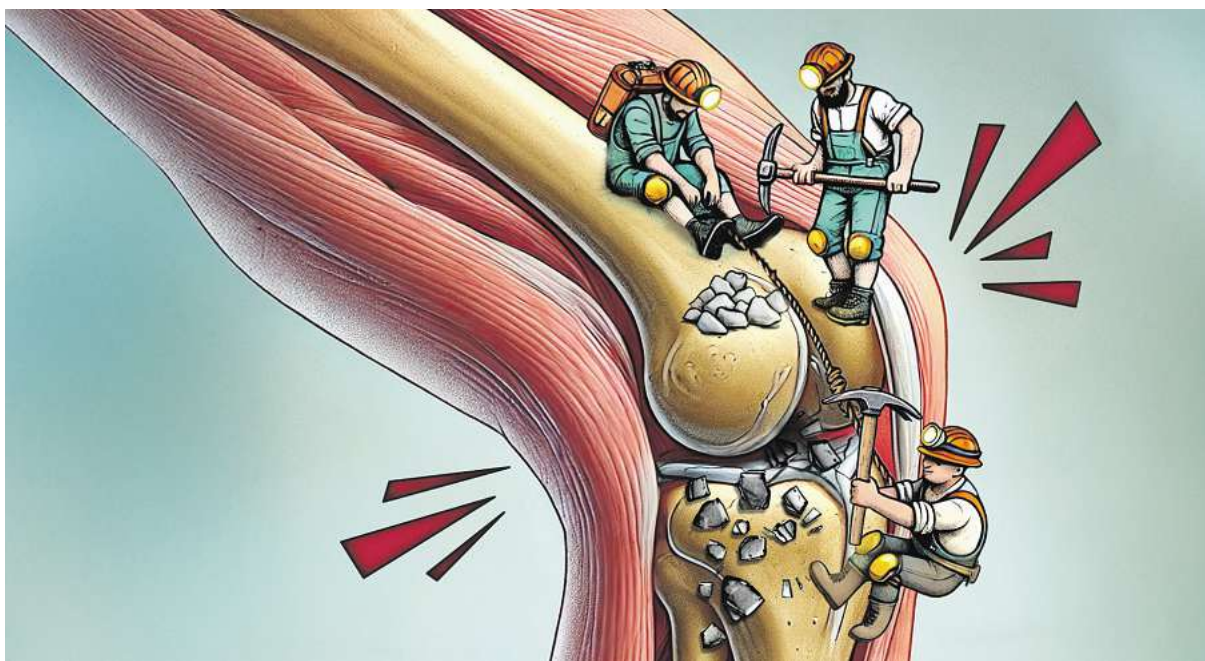
ANZEIGE

Raubbau an den Gelenken: Wie Arthrose den Knorpel zerstört

Pflanzlicher Wirkstoff kann Körperzellen stoppen, die den Knorpel bei Arthrose angreifen

Arthrose zerstört schleichend den Knorpel und verursacht starke Schmerzen. Doch Forscher entdeckten, dass ein pflanzlicher Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen kann, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen – was das für Millionen Arthrose-Patienten bedeutet.

Die moderne Medizin erforscht immer mehr pflanzliche Wirkstoffe bis ins Detail – auch die heimische Mistel. Schon vor über 100 Jahren vermuteten Naturbeobachter ihr Potenzial in der Krebsbehandlung. Heute analysieren Wissenschaftler ihre Eigenschaften in hochmodernen Laboren und untersuchen ihre therapeutische Wirkung intensiv. Tatsächlich wird die Mistel mittlerweile in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann¹.



Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspü-

ren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild

Was unser Experte rät:

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.



wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml



RubaXX®